

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Wegeausschusses der Gemeinde Wohltorf am
23.05.2012 – 3/2012, 19.30 Uhr in Wohltorf im Thies`schen Haus, Alte Allee 1**

- Anwesend:** **Vorsitzender Uwe Diezmann**
stellv. Vorsitzender Gerald Dürlich – zugleich Protokollführer
Mitglied Gerd Iwersen
Mitglied Michael Kather
Mitglied Günter Nickel
stellv. Mitglied Detlev Lüth
- Es fehlen:** Mitglied Peter Karg (e)
Mitglied Dr. Kerstin Munker (e)
- Gäste:** GV Susanne Itzerott
Herr Kuhlmann
Herr Schünhoff

Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Wegeausschusses, Herr Uwe Diezmann, eröffnet die Sitzung des Wegeausschusses um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Wegeausschusses mit Einladung vom 07.05.2012 form- und fristgerecht eingeladen sind und der Wegeausschuss beschlussfähig ist.

Er räumt den anwesenden Bürgern die Möglichkeit ein, Fragen, die den Wegeausschuss betreffen, zu stellen.

Herr Schünhoff klagt über die Autofahrer und Reiter, die die Stichstraße „Am Bornbruch“ Richtung Lohe benutzen. Die Straße ist lediglich für Anlieger zugelassen. Er befürchtet, dass die von Anliegern mit Schotter reparierte Straße durch übermäßigen Autoverkehr wieder kaputt gefahren wird, und dass Reiter die Fahrbahn beschädigen. Die Verkehrsschilder „Keine Durchfahrt für Autos und Krafträder“ sowie „Nur für Anlieger“ gelten auch für Reiter. Die Verwaltung weist die umliegenden Reitställe auf das Gebot für Reiter hin.

Herr Kuhlmann möchte, dass das Verkehrsschild: > Gesperrt für Auto- und Motorräder <, in „Aktuell“ erklärt wird. Er ist der Meinung, dass die Reiter nicht wissen, dass dieses Schild auch für sie gilt und dass sie nicht über den Bornbruch zur Lohe reiten dürfen.

Zu TOP 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung; sie ist damit genehmigt und lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2012
4. Wege-Unterhaltungsmaßnahmen
 - a) Asphaltarbeiten auf Basis Kostenschätzung Ing. Weis
 - b) Wege- und Straßenausbesserung auf Basis Kostenschätzung Dohse
5. Erschließung „Kleine Koppel“
6. Maßnahmen gegen Hundekot auf öffentlichen Wegen
7. Anfragen und Mitteilungen

Anwesend	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	0

Zu TOP 3. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2012

Es bestehen keine Einwendungen zur Niederschrift vom 10.04.2012; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Wege-Unterhaltungsmaßnahmen

a) Asphaltarbeiten auf Basis Kostenschätzung Ing. Weis

Die Kostenschätzung von Ing. Weis liegt den Mitgliedern des Wegeausschusses vor. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Preise für Rissanierung (€ 27,50 per lfd m) überhöht sind. Es wird vorgeschlagen, die Rissanierung später gemeinsam mit Arbeiten anderer Gemeinden des AHEG vorzunehmen. Dieses Projekt erarbeitet Herr Weis, es soll zu einem günstigen Preis führen.

Folgende Aufträge sollen vergeben werden:

	Asphaltflächen	RissSanierung
Eschenbruchweg	EURO 7.000,-	109 lfd meter
Kiefernweg	EURO 3.200,-	-
Birkenweg	EURO 7.000,-	-
Alte Allee	EURO 33.000,-	170
Börnsener Weg	0	520
Kirchberg	EURO 0	25
Kastanienallee	EURO 9.000,-	240
Lindenstraße	EURO 10.000,-	-.....
Summe	69.200,-	1064 x 18,- (?) + MWSt = 22.790,-

Der Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf der GV am 29.05.2012, den Bürgermeister zu beauftragen, dem Ing. Büro Weis den Auftrag zur Ausschreibung für die Asphaltarbeiten zu erteilen.

Anwesend	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	0

b) Wege und Straßenausbesserung auf Basis Kostenschätzung Dohse

Vom Ing. Büro Dohse liegen Kostenschätzung für Arbeiten vor:

Reparatur „Alter Knick“	EURO 15.000,-	(Ausbesserung Kopfsteinpflaster)
Reparatur „Waldstraße“	EURO 5.000,-	(Herstellung Gehweg hinterer Teil mit Fällen der Birken und Beseitigung der Wurzeln.)

Die Notwendigkeit der Reparaturen wurde bereits in vorigen Ausschusssitzungen besprochen.

Beschlussvorschlag:

Der Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf der GV am 29.05.2012, den Bürgermeister zu beauftragen dem Ing. Büro Dohse den Auftrag zur Ausschreibung für die Reparaturarbeiten zu erteilen.

Anwesend	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	5	0	1

Der Haushalt 2012 beinhaltet insgesamt EURO 150.000,- für alle Maßnahmen, davon vorgesehen: ca. € 100.000 Ing. Weis, 20.000,- Ing. Dohse, 30.000,- diverse Aufträge kleineren Umfangs.

Zu TOP 5. Erschließung „Kleine Koppel

Der Vorsitzende Uwe Diezmann schildert die neue Situation, mit der in Wohltorf niemand gerechnet hat. Der Wasserverband hat die Möglichkeit der Versickerung in Schächten

abgelehnt, mit der Begründung, dass Regenwasser lt. Gesetz „Abwasser“ ist und ohne Klärung nicht in den Boden versickern darf.

Das AHEG hat in Kürze (am 31.5.) ein Gespräch mit der Wasserbehörde, und da soll die weitere Vorgehensweise geklärt werden. H. Diezmann nimmt an dem Gespräch teil.

Zu TOP 6. Maßnahmen gegen Hundekot auf öffentlichen Wegen

Es wird festgestellt, dass durch immer mehr Hunde in dem Gemeindegebiet auch immer mehr Hundekot die Wege verschmutzt. Es soll an die Hundehalter appelliert werden, den Hundekot aufzunehmen und mittels der dafür bestimmten Plastikbeutel (zu erhalten in div. Drogeriemärkten) ordnungsgemäß zu entsorgen. In anderen Gemeinden gibt es dafür eine Satzung. Eine solche soll bei der nächsten Wege -A. Sitzung als Vorlage zwecks einer Regelung für Wohltorf herangezogen werden.

Zu TOP 7. Anfragen und Mitteilungen

Es wurde noch einmal die Beanstandung der Herren Kuhlmann und Schünhof bezüglich des Reitens Bornbruch – Lohe besprochen. Einhellige Meinung ist, dass abgewartet werden sollte, was die Stiftung Naturschutz vorhat. Die Landschaftsplanung Jacob hat für die Lohe ein Entwicklungskonzept aufgestellt, in das sehr viel Arbeit, auch durch Mitbürger, gesteckt wurde. Die Lohe soll zu einem Naherholungsgebiet für „Jedermann/frau“, werden, auch für Reiter. Da sind Aktionen einzelner Interessenten, die das Reitverbot über den Bornbruch zum Ziel haben, gerade jetzt nicht hilfreich.

In der Straße „Waldkamp“ wird immer noch Klage über zu schnelles Fahren geführt. Der Wegeausschuss vertritt die Meinung, dass mit den Verkehrsschildern und dem eingeebten Kurvenbereich genug für die Sicherheit getan worden ist. Es soll jetzt vom Bürgermeister ein Brief an die Anlieger geschrieben und auf die Gefahrenmomente hingewiesen werden. Straßenmarkierungen sind unerwünscht, denn sie bewirken wenig.

Bei der von der Gemeindevertretung beauftragten Straßenreinigung sind unterschiedliche Beobachtungen gemacht worden. In manchen Straßen ist gereinigt worden, in manchen dagegen nicht. Hier sollte mit dem Unternehmer noch einmal gesprochen werden und um Abhilfe gesucht werden. Eine Nacharbeit ist unumgänglich, Info an das AHEG.

Das Geschwindigkeitsmessgerät soll umgesetzt werden. Seit Wochen zeigt es offenbar keine Geschwindigkeit an. Es soll zunächst im „Haidrath“ für detaillierte Messungen für die Polizei eingesetzt werden, dann in der „Gutenbergstraße“ und „Alte Allee“. Die ermittelten Messdaten sollten in AKTUELL bekannt gemacht werden,

Gefährliche Fahrsituationen bzw. Stau am „Haidrath“ – Einmündung „Dorfstraße – „Eichenallee“: hierüber ist mehrmals im Wegeausschuss gesprochen worden. Das Ordnungsamt wollte eine geschlossene Mittellinie auf der Straße aufbringen lassen, die das Parken beidseitig verbieten würde. Aber es ist bisher nichts geschehen!!

Im „Rotdornweg“ sind 2 Sperrpfosten verschwunden.

In der „Parkallee“ sind Pflastersteine, wahrscheinlich durch Wurzelanhebung, hoch gekommen. Wird geprüft.

Herr Diezmann beendet um 21.45 Uhr die Sitzung.

.....
U. Diezmann, Vorsitzender

.....
G. Dürlich, Protokollführer